(interne	Ииг

Nachträgliche Änderungen

36969

BEST AVAILABLE COPY

DEUTSCHES PATENTAMT

Eintragungsverfügung

1. Zustellungsanschrift:

Herr(en) Frau Fräulein Firmia

⋖Aktenzeichen

Anmelder und allen Eingaben und

thr Zeichec

2. Bibliographische Daten:

7013303.8 ôd 20-25 7402

7013303 AT 11.04.70-

Bez: Bügelbelag. 700000 2369300D8

Anm: Fleischer, Gottfried, 6510 Fürth;-

18, 6, 1970

(T. 6 Z 1 - Filmlochkarten)

Modell(e): Ja

Rollen-Nummer und

G 6130

8.69

70133038-kanntmachungstag:

Ch	Sitte beachten: Zutraffon	des ankreuze	n) stark amrandete Felder freitassen		2
Gbm	As des Nürnberg.				
	Deutsche Patentamt 8000 München 2	Or Datum	10.4.1970.		
	Zweibrückenstraße 12	Eig.Zeiche	. 45	Bitto froilesson ()	D
i	Für den in den Anlagen beschriebenen Gegenstand (Arbeitsgerät oder Gebrauchsgegenstand) 70133038 oder Teil davon) wird die Eintragung in die Rolle für Gebrauchsmuster beantragt.			1/. B	
	Mr Torone b Serves and Gebudenman		Gottfried Fleischer, 851	Pürth/Bayern,	11
			Schwabacher Straße 149		Al
	In (Postleitzuhl, Ort, Str., Housel Postlech, bei ausländischen Ort und Begirk)	Nr., pof. auch		236930028	10
	Plame, Asschrift mit Postleitzehl, ggf. auch Postlech : Aswaltspemeinschaften in		Potentanutille		13
			DiplIng. H. Stehmann DiplPhys. Dr. K. Schweinzer		A2
	Obereinstingsung mit der Vollaucht engeben) DipL-Phys. Dr. R. Schweitstelle 4 85 Nürnberg, Essenweinstreße 4				- 12
	Zestellungsbevollmächtigter, Zestellungsmechrift (Name, Amskrift mit Postleitzehl, ggf. soch Postledt)		wie vorstehand		A3
	Die Anmeldung ist e	ine	1) Assistheidneg out der Gebrauchsmuster-Anmeldung Akt.Z	<u></u> ਸਿ	8(5)
	Für die Ausscheidung wir	rd als An mel d	etog der bec	onsprucht 1	
H eforo Beo	Die Bezeichnung lautet: (turze und genoue tedelsche B Gegenstende, unf den sich die I bezieht, übereiestimmend mit d	· lindad	" Bügelbelag "		7
	Beckreibung ; beine Phantosiebezeichnung ()				9
	In Anspruch genommen: Austandspriorität der Vo (Raibenfolge: Annaktstog, Lon Köstden 1 - nikrussen)	poublemmer	1		
	Ausstellungspriorität (Itellunfolge: 1. Schoustellung Bezeichnung und Ort der Ausst Bröffnungstag) Kästchen 2 ankreuzen)	ellung mit			6
•	Die Gebühr für die Gebrauchsmusteranmeldung in Höhe von 30,— DM				
			ist entrichtet. wird entrichtet.")		
	Es wird beantragt, auf die Dauer von				
	Anlagen: (Die angebreuzten Unterlagen sind beigefügt)				
	1. Ein weiteres Stück dieses Antrogs				
	2. Eine Beschreibung				
	3. Ein Stück mit 4 Schutzonsprüch(en) 3. KX				
	4. Ein Satz Aktenzeichnungen mit Blatt oder zwei gleiche Modelle				
	5. Eine Vertreter of the State				
	17 Art Applies aut Charact Von diesem Antrog und allen Unterlagen wurden Alsechriften zurückbehalten.				
(EN CONTRACTOR	Gabühra	Ste	hmann - Dr. Schweinzer	
Gbm.Antr	A CHARLINGS	al such Rück	701330320.8.70	m Wedner (Fates townwalt)	<u>-~</u>

DIPL.-ING. H. STEHMÄNN " DIPL.-PHYS. DR. K. SCHWEINZER PATENTANWÄLTE

85 MÜRHERG 2 EBBEHWEINSTRABGE 4-6

TEL: KANZLEI GHI/DEV 27 PRIVAT: 77-656 TELEGRAMM-ADRESSE: STEHPATENT TELEX 96-20156

BANKKONTEN: DEUTSCHE BANK AG, NORMBERG WR. SMIM POSTSCHECKKONTO: NORMBERG ATM

Nürnberg, den 10.4.70 19/45

Gottfried Fleischer, 851 Fürth/Bayern, Schwabacher Straße 149

" Bügelbelag "

Dia Erfindung betrifft einen Bügelbelag für Bügelpressen, Bügelmaschinen, Absaugtische und dergleichen.

Man kennt bereits Bügelbeläge aus textilen Stoffen. Derartige Bügelbeläge bekommen rasch ein unansehnliches Aussehen, werden schnell fuucht und müssen häufig ersetzt werden. Man suchte deshalb nach widerstandsfähigeren Bügelbezügen, die sich besser für Bügelmaschinen, Bügelpressen und dergleichen eignen. So wurde ein aus Drahthaken bestehender Kratzenbelag vorgeschlagen. Dieser bei Bügelpressen bekannte Kratzenbelag kann jedoch keine befriedigende Lösung darstellen, da er einerseits in seiner Herstellung und Anbringung einen großen Aufwand erfordert, andererseits den seitlichen Dampfeintritt beispielsweise zwischen Unter- und Oberschuh der Bügelpresse während des Bügelvorganges nicht in ausreichendem Maße gestattet.

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, einen brauchbaren und sehr wirtschaftlichen Bügelbelag zu schaffen, der ein öfteres Auswechseln des Belages erspart.

Die Erfindung besteht bei einem Bügelbelag für Bügelpressen, Bügelmaschinen, Absaugtischen od. dergleichen darin, daß auf einer Bügelplatte in an sich bekannter Weise eine Lage poröses Asbestgewebe und eine darauf aus einem Block geschnittene Platte aus Polyurethanschaumstoff, mit beidseitig teilweise oder ganz die Plattendicke durchdringenden Poren, angeordnet sind.

-2-

Der erfindungsgemäße Bügelbelag ist dauerelastisch, hitzebeständig, dampf- und luftdurchlässig. Versuche mit dem neuen Bügelbelag aus Polyurethanschaumstoff haben ergeben, daß dieser Bügelbelag auch nach längerem Gebrauch nicht spröde wird und nicht abbröckelt. Der Bügelbelag hat den Vorteil, daß oftmals mit dem Dampf austretendes Wasser zurückgehalten wird und so die zu dämpfenden Kleidungsstücke vor Wasserfleckenschützt. Ein weiterer wesentlicher Vorteil des erfindungsgemäßen Bügelbelages liegt in seiner Filterwirkung, da er die oftmals mit dem Dampf mitgeführten Schmutz- und Rostpartikel abfängt und die Kleidungsstücke vor Verschmutzung schützt.

Der erfindungsgemäße Bügelbelag aus Polyurethanschaumstoff kann als Kaltschaum in Blöcken hergestellt und aus diesen Blöcken in die gewünschten Bügelbelagplatten geschnitten werden. In besonders vorteilhafter Weise ist die Schichtstärke des Bügelbelages so gewählt, daß er an Nahtstellen der Bekleidungsstücke eine besondere Elastizität besitzt. Durch die zwischen der Polyurethanschaumstoff-Auflage und der Bügelplatte vorgesehene Lage aus porösem Asbestgewebe wird der Bügelbelag gegen zu große Hitze geschützt. Über die Polyurethanschaumstoff-Auflage kann noch ein Nesseltuch gespannt werden. Die bei bekannten Bügelbelägen vorgesehenen Einlagen aus Molton und Padding entfallen. Der Bügelbelag aus Polyurethanschaumstoff-Auflage ist desweiteren in vorteilhafter Ausführung so an der Bügelplatte angeordnet, daß diese auch an ihren Rändern bzw. Kanten vom Bügelbelag eingefaßt wird.

Weitere Merkmale und Vorteile der Erfindung werden anhand der Zeichnung beschrieben.

Die Zeichnung zeigt als Ausführungsbeispiel für den Bügelbelag gemäß der Erfindung eine Bügelpreßplatte 1, wie sie insbesondere bei Hosenbügelmaschinen oder Bügelpressen Verwendung findet. Diese Bügelplatte 1 ist, wie aus der schichtweisen Darstellung des Bügelplattenbelages ersichtlich ist, insbesondere auf ihrer Bügelfläche 5 mit einer Lage porösem Asbestgewebe 2 beschichtet. Durch die Lage aus porösem Asbestgewebe 2 soll die erfindungsgemäße Polyurethanschaumstoff-Auflage 3 des Bügelbelages vor zu großer Hitze geschützt sein. Die Polyurethanschaumstoff-Auflage 3 stellt eine aus einem Schaumstoffblock geschnittene Platte dar, welche beidseitig teilweise oder ganz die Plattendicke durchdringende Poren 4 aufweist. In der gezeigten Ausführungsform ist die Bügelfläche der Bügelplatte 1 konkav gewölbt und die Polyurethanschaumstoff-Auflage hat einen Kreisabschnittförmigen Querschnitt, der sich der Bügelfläche 5 der Bügelplatte 1 anpaßt. Damit ergibt sich ein Bügelbelag nach der Erfindung, der besonders im mittleren Bereich der Bügelplatte eine tiefwirkende Elastizität besitzt und garantiert, daß Druckstellen der in diesem Bereich vorhandenen Längsnähte einer Hose od. dergleichen vermieden werden.

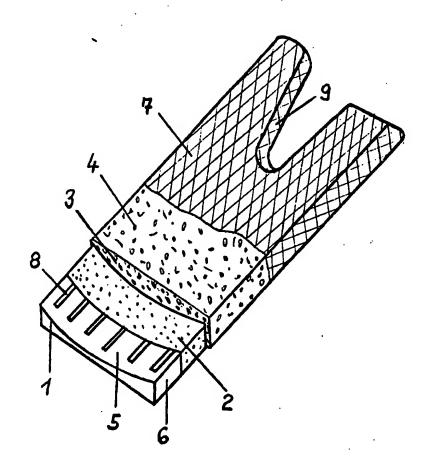
In vorteilhafter Ausführung des Bügelbelages nach der Erfindung sind neben der Bügelfläche 5 der Bügelplatte auch die Kanten 6 und/oder Ausnehmungen 9, z.B. für den Hosenbund, mit der Polyurethanschaumstoff-Auflage 3 verkleidet. Die Bügelplatte mit Bügelbelag kann in an sich bekannter Weise mit einem Nesseltuch 7 bespannt sein. Mit 8 sind Schlitze der Bügelplatte 1 zur Dampf- und Luftzufuhr oder zur Absaugung vorgesehen.

Die Erfindung ist nicht auf das dargestellte Ausführungsbeispiel beschränkt, sondern umfaßt auch alle Kombinationen und Unter-kombinationen der beschriebenen oder dargestellten Merkmale.

- Ansprüche -

Ansprüche

- 1. Relbelag für Bügelpressen, Bügelmaschinen, Absaugtische und Gergleichen, dadurch gekennzeichnet, daß auf einer Bügelplatte (1) in an sich bekannter Weise eine Lage poröses Asbestgewebe (2) und eine darauf aus einem Block geschnittene Platte (3) aus Polyurethanschaumstoff, mit beidseitig teilweise oder ganz die Plattendicke durchdringenden Poren (4), angeordnet sind.
- 2. Bügelbelag nach Anspruch 1, <u>dadurch gekennzeichnet</u>, <u>daß</u> die Polyurethanschaumstoff-Auflage (3) neben der Bügelfläche (5) der Bügelplatte (1) auch die Kanten (6) der Bügelplatte verkleidet.
- 3. Bügelbelag nach Anspruch 1 und 2, <u>dadurch gekennzeichnet</u>, <u>daß</u> die Polyurethanschaumstoff-Auflage (3) der Bügelfläche (5) der Bügelplatte (1) einen kreisabschnittförmigen Querschnitt aufweist.
- 4. Bügelbelag nach den Ansprüchen 1 bis 3, gekennzeichnet durch einen an sich bekannten Überzug (7) aus Nesseltuch od. dergleichen.



701330320.8.70

Claims

- 1. An ironing pad for ironing presses, ironing machines, suction tables and the like, characterized in that a porous asbestos fabric (2) and on top of it a pad (3) made of polyurethane foam and cut from a block, having pores (4) which pass through the pad thickness on both sides partially or completely, are situated on an ironing board (1) in a manner known *per se*.
- 2. The ironing pad as recited in Claim 1, characterized in that, in addition to the ironing surface (5) of the ironing board (1), the polyurethane foam pad (3) also encases the edges (6) of the ironing board.
- 3. The ironing pad as recited in Claims 1 and 2, characterized in that the polyurethane foam pad (3) of the ironing surface (5) of the ironing board (1) has a circular segment-shaped cross section.
- 4. The ironing pad as recited in Claims 1 through 3, characterized by a cover (7), known *per se*, made of nettle-cloth or the like.

This Page is Inserted by IFW Indexing and Scanning Operations and is not part of the Official Record

BEST AVAILABLE IMAGES

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images include but are not limited to the items checked:
BLACK BORDERS
☐ IMAGE CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES
☐ FADED TEXT OR DRAWING
BLURRED OR ILLEGIBLE TEXT OR DRAWING
☐ SKEWED/SLANTED IMAGES
☐ COLOR OR BLACK AND WHITE PHOTOGRAPHS
☐ GRAY SCALE DOCUMENTS
☐ LINES OR MARKS ON ORIGINAL DOCUMENT
REFERENCE(S) OR EXHIBIT(S) SUBMITTED ARE POOR QUALITY
OTHER:

IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.

As rescanning these documents will not correct the image problems checked, please do not report these problems to the IFW Image Problem Mailbox.